



<b>ANTRAG</b>	Vorlage Nr.:	<b>2020/0476</b>
FW FÜR-Gemeinderatsfraktion		
<b>Konzept zur Mitarbeitermotivation durch Anwesenheitsbonus und seelsorgerlichen Betreuung für MitarbeiterInnen städtischer Ämter und Gesellschaften</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>21.07.2020</b>	<b>22</b>	<b>x</b>	

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept für die Einführung

1. eines Anwesenheitsbonus für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Gesellschaften
2. für die Einführung oder Bewerbung seelsorgerlicher, psychologischer Beratung für die Beschäftigten.

#### **Sachverhalt/Begründung:**

Fehltage aufgrund von Krankheit sind menschlich, doch gibt es darüber hinaus auch weitere Gründe, die zu Fehlzeiten oder zu Krankheiten führen. Der Arbeitsausfall durch Fehlzeiten die über das Erkranken durch Viren oder Bakterien oder physischer Verletzungen eines Arbeitnehmers hinaus gehen, kostet den Gesellschaften viel Geld, oder kann wie bei der AVG zu einem plötzlichen Fahrmangel führen. Die Fraktion von Freien Wählern und FÜR Karlsruhe schlägt deswegen die Erarbeitung eines Belohnungsmodelles vor für Angestellte die möglichst wenige Fehlzeiten aufweisen ähnlich der Daimler AG vor. Da laut Berichten der AOK bis zu 25 % von Arbeitsausfällen aufgrund psychischer Faktoren, wie etwas Depression oder Angst, oder Problemen am Arbeitsplatz zurückgehen, fordern wir darüber hinaus eine Erarbeitung eines offensiven Konzeptes zur seelsorgerlichen, psychologischen Beratung für Beschäftigte der städtischen Ämter und Gesellschaften. Das zweigleisige Konzept soll dadurch sicherstellen, das Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht wegen bakteriellen oder viralen Erkrankungen oder physischen Verletzungen benachteiligt werden, und Sorge für die Beschäftigten getragen wird, die Fehlzeiten auf Grund von psychischen Belastungen aufweisen.

Unterzeichnet:  
Jürgen Wenzel  
Friedemann Kalmbach  
Petra Lorenz